

PRESSETERMIN
16. DEZEMBER 2020

Zitate

Hans-Dieter Hegner, Vorstand Technik der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss:

„Ich freue mich, dass wir die Baumaßnahmen trotz der Einschränkungen der Corona-Pandemie noch 2020 beenden konnten. Ich bedanke mich beim Architekten Franco Stella und seinem Team, allen Planerinnen und Planern, dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung für das Baumanagement sowie den vielen beteiligten Firmen, die alles unternommen haben, um ein außergewöhnliches Gebäude qualitätsgerecht zu errichten und am Ende alle notwendigen Prüfungen für die komplexe Gebäudetechnik erfolgreich abzuschließen. Berlin gewinnt ein neues Wahrzeichen und einen wunderbaren Stadtraum.“

Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien:

„Das Vermächtnis der Humboldt Brüder, sich die Welt mit eigenen Augen anzuschauen, dem Fremdem zu begegnen statt es abzuwehren und abzuwerten, ist heute aktueller denn je. Deshalb wollen wir dieses Vermächtnis mit dem Humboldt Forum mitten im Herzen der deutschen Hauptstadt mit neuem Leben füllen. Gerade für den Umgang mit Kulturgütern aus kolonialen Kontexten sollte das Humboldt Forum in Deutschland Maßstab und Vorbild sein. Auch wenn es zurzeit leider nur im virtuellen Raum möglich ist, wollen wir dem Publikum zeigen, was hier über Jahre entstanden ist. Denn so wie Alexander von Humboldts Expeditionen, so erforderte auch der Weg vom Bundestagsbeschluss für den Wiederaufbau des Berliner Schlosses 2002 bis zur Fertigstellung einen langen Atem, unermüdlichen Einsatz, visionäre Kraft und auch ein Quäntchen Kühnheit. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr, insbesondere den vielen Gewerken, die hier wahre Meisterwerke der Handwerks- und Bildhauerkunst geschaffen haben.“

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin:

„Das Humboldt Forum ergänzt die Museumslandschaft hier in der Berliner Mitte auf beeindruckende Weise, architektonisch wie auch inhaltlich. Die Sammlungen und Exponate sollen die Welt ins Zentrum der Hauptstadt bringen und gleichzeitig wird dieses Haus für Weltoffenheit im Geiste Humboldts und Berlins stehen. Das Humboldt Forum und die Schlossfassade haben große Symbolik für die Berlinerinnen und Berliner, 30 Jahre nach der Einheit. Das Gesicht Berlins bekommt jetzt eine neue und gleichzeitig historische Facette, das

ist ein Geschenk an die Stadt. Ich möchte ausdrücklich allen Spenderinnen und Spendern danken, die dies möglich gemacht haben.“

Hartmut Dorgerloh, Generalintendant und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss:

„Ich bin sehr dankbar für diesen neuen Ort für Kultur und Wissenschaft mit seinen großartigen Möglichkeiten. Wir sind inhaltlich und programmatisch gut vorbereitet und startklar. Ab heute gehört das Humboldt Forum zu den vielen Kultureinrichtungen, die darauf hoffen, dass sie so bald als möglich und vertretbar ihre Gäste begrüßen können. Erst wenn wir die Portale dauerhaft und uneingeschränkt unserem Publikum öffnen, werden wir gemeinsam mit allen Akteuren ein lebendiger Ort der Begegnung und der Vielstimmigkeit werden können. Vorerst geben wir erste Einblicke in das Haus und haben eigens dafür ein künstlerisches Programm gestaltet – live gestreamt und online geführt.“

Franco Stella, Architekt:

„Das Berliner Schloss war der stadtbaulich-architektonische Regisseur der Straße Unter den Linden und der Museuminsel. Mir ist wichtig, dass durch die Rekonstruktion seiner barocken Bauteile wieder die Beziehungen zwischen den prominentesten Bauten und Plätzen der Mitte Berlin erlebbar werden: Der einstige Stadtregisseur kommt als Lehrer der Stadtgeschichte zurück. Rekonstruierte und moderne Baukörper – mit je unverkennbarer Formensprache – verweisen auf den Ort mit seiner spannungsvollen Geschichte und fügen sich zu einem einheitlichen Gebäude mit vier immer offenen Portalen nach zwei inneren prächtigen Plätzen.“